

## Zu 5: Angaben zu fortbestehenden Verbindungen zu Deutschland

Ich bin am xx.xx. 19xx in XXX, Rheinland-Pfalz geboren. Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in XXX wo ich auch während meines Studiums bis zum 23. Lebensjahr gelebt habe.

Für ein Jahr habe ich dann 2007 aus beruflichen Gründen in XXX gelebt um mich ab 2008 in meiner Lieblingsstadt XXX niederzulassen.

Die ersten 27 Jahre meines Lebens habe ich also in Deutschland gelebt. Dementsprechend ist die deutsche Sprache meine einzige Muttersprache und ich fühle mich tief in der deutschen Kultur verwurzelt.

Seit August 2012 lebe ich nun in Australien.

Trotzdem fühle ich mich selbstverständlich nach wie vor als Deutscher und mit Deutschland und seiner Kultur und Sprache verbunden.

Zu meinen noch immer in XXX lebenden Eltern habe ich trotz der großen Entfernung nach wie vor regelmäßigen Kontakt, genau wie zu meinen in Aachen lebenden Geschwistern sowie mehreren Freunden aus meiner Kindheit, meiner Jugend und aus meinem Berufsleben in Deutschland.

Ich mache so oft wie möglich – aufgrund der großen Entfernung leider nur alle zwei Jahre – Urlaub in Deutschland, vor allem um Familie und Freunde zu besuchen. Mein Bruder XXX, meine Schwester XXX sowie mein bester Freund XXXXX haben mich innerhalb der letzten 2 Jahre in Australien besucht.

Zudem bleibe ständig mit Deutschland und der deutschen Kultur in Kontakt. Zum Einen persönlich durch Telefonate und E-Mails mit meiner Familie in Freunden und zum Anderen allgemein durch deutsche Nachrichten, die ich fast täglich verfolge.

Meine langjährige Lebensgefährtin und seit Oktober 20xx Ehefrau XXXXX ist ebenfalls in Deutschland geboren und aufgewachsen.

Zu Hause sprechen wir selbstverständlich ausschließlich deutsch. Wir hören fast täglich deutsche Musik und schauen uns oft deutsche Filme an. Wir verfolgen regelmäßig Fußballspiele unseres Bundesligavereins aus der Heimat, XXXXX. Wenn es die Zeitverschiebung zulässt schauen wir uns die Spiele sogar live im Fernsehen an. Ebenso zur Kulturpflege gehört für uns der regelmäßige Besuch verschiedener deutscher Restaurants in Melbourne, in die wir auch stolz und gerne unsere australischen Freunde einladen.

Ich habe die deutsche Monatszeitschrift XXXXX nach Australien abonniert. Auch wenn sie immer erst 3 Wochen nach dem Erscheinungsdatum hier ankommt, ist mir das besonders wichtig.

Außerdem bin ich seit vielen Jahren Mitglied im XXXX und ich nehme regelmäßig an Bundestags- und Europawahlen per Briefwahl teil.

Eine Aufgabe der deutschen Staatsangehörigkeit kommt für mich persönlich aus verschiedenen Gründen unter keinen Umständen infrage.

Zunächst würde ich dadurch die Möglichkeit verlieren, dauerhaft in mein Heimatland zurückzukehren. Auch wenn ich mich momentan in Australien sehr wohl fühle, ist es mir wichtig, jederzeit die Möglichkeit der Rückkehr zu haben, sei es vorübergehend um den Kontakt zu Familie und Freunden zu bewahren, oder langfristig um in Deutschland wieder zu leben und zu arbeiten.

Da meine Eltern demnächst ihr Rentenalter erreichen muss ich mir auch Gedanken drüber machen, dass sie unter Umständen meine Hilfe benötigen werden, sei es finanziell oder sollten sie im schlimmsten Fall als Pflegefall enden auch persönlich.

Ohne Deutsche Staatsangehörigkeit wäre es wenn überhaupt nur sehr schwer möglich und mit großem bürokratischen Aufwand verbunden, über die Dauer eines Touristenvisums hinaus in Deutschland zu leben oder sogar zu arbeiten.

Völlig unmöglich wäre dies spontan zu erledigen, sollte ich für einen Notfall in der Familie kurzfristig nach Deutschland reisen und dort mehrere Monate oder sogar Jahre verbleiben wollen oder müssen.

## Enge Kontakte in Deutschland

### **Eltern:**

xxx (*alle Kontakte mit Geburtsdatum und Adresse*)

### **Geschwister:**

xxx

xxx

### **Enge Freunde:**

xxx

xxx

xxx

xxx

## Zu 6: Gründe für den Erwerb der angestrebten Staatsbürgerschaft

### Keine dauerhafte Aufenthaltsberechtigung

Ich lebe nun seit knapp 4 Jahren in Australien. Seit ca. 3 Jahren habe ich die sogenannte „Permanent Residency“. Anders als der Name suggeriert, ist diese zunächst für 5 Jahre, also in meinem Fall bis 2018 gültig und muss dann jeweils um weitere 5 Jahre verlängert werden.

Momentan ist die Voraussetzung für eine Verlängerung, dass man 2 Jahre in Australien verbracht hat. Durch meine Verbindungen zu Deutschland kann ich es nicht ausschließen irgendwann in meinem Leben Australien, möglicherweise auch spontan, für ein paar Jahre verlassen zu müssen. Dadurch besteht sofort die Gefahr, mein Visum und damit Zugang zu meinem Lebensmittelpunkt zu verlieren.

Dies hält mich momentan auch davon ab, Wohnimmobilien zu erwerben. Momentan verfügen meine Frau und ich über genügend Mittel und finanzielle Sicherheiten um eine Wohnung oder ein Haus zu erwerben. Da Mieten hier sehr hoch sind, wäre dies aus finanzieller Sicht sehr sinnvoll. Ohne eine rechtlich verbindliche Garantie auch so lange ich will in diesem Eigentum leben zu können bin ich jedoch sehr zurückhalten. Nur eine australische Staatsangehörigkeit kann mir diese Rechtssicherheit geben.

Des Weiteren bemerke ich mit Sorge einen Umschwung in der politischen Stimmung in der Bevölkerung bezüglich der Immigrations- und Visumspolitik. Analog zu den Ereignissen in Europa ist zum Beispiel Flüchtlingspolitik ein großes Thema in Australien. Tony Abbott hat durch seine „Stop the Boats“-Kampagne zur Abweisung von Flüchtlingen auf dem Seeweg ähnlich große Schlagzeilen gemacht wie Ungarn mit dem Bau eines Grenzzaunes gegen Flüchtlinge. Tatsächlich hat er mit dieser Kampagne die nationale Parlamentswahl 2013 gewonnen. Die Ablehnung von Einwanderung aus dem Ausland scheint kontinuierlich zuzunehmen woraufhin Politiker unter Druck stehen, Zuwanderung zu erschweren. Im März 2015 verkündete die australische Bundesregierung den Zugang zu Visa für qualifizierte Arbeiter zu erschweren.

Auch wenn mich dies heute nicht betrifft, gibt mir dieser Trend Grund zur Sorge, da ich nicht weiß was passiert, wenn dieser Trend 10 oder 20 Jahre anhält. Nur der Erwerb der australischen Staatsangehörigkeit kann mir Gewissheit geben, für den Rest meines Lebens in diesem Land willkommen zu sein.

### Weniger Chancen auf dem Arbeitsmarkt

Australien hat im Vergleich zu Europa recht wenige Einwohner auf einer sehr großen Fläche verteilt. Entsprechend ist auch der Arbeitsmarkt hier deutlich kleiner und starrer. Besonders als Ausländer ist es entsprechend schwierig einen guten Job zu finden, was auch mir hier regelmäßig Probleme bereitet hat.

Ich arbeite seit 20xx als Software-Entwickler und gelte inzwischen als sehr erfahren auf diesem Gebiet. Während es unzählige Arbeitsstellen für Berufseinsteiger und Software-

Entwickler mit 2-4 Jahren Erfahrung gibt, ist der Arbeitsmarkt für qualifizierte, erfahrene Kräfte recht spezialisiert. Große Arbeitgeber sind diverse Ministerien, Behörden und Ämter der Bundesregierung, da das Land dabei ist, so viele Prozesse wie möglich zu digitalisieren und ihren Bürgern und Firmen digitale Dienste anzubieten.

Im Oktober 20xx hatte ich mich auf eine interessante Stelle beim „Bureau of Meteorology“, dem australischen Wetterdienst beworben. Leider wurde den Angestellten dort erst während des Vorstellungsgesprächs klar, dass ich keine australische Staatsangehörigkeit besitze, woraufhin sie mir mitteilten, dass sie mich unter diesen Umständen nur schwierig einstellen können und folglich wurde mir die Stelle letztendlich auch nicht angeboten. Das Stellenangebot wurde kurz darauf neu inseriert, diesmal mit dem Zusatz, dass australische Staatsangehörigkeit Einstellungs voraussetzung ist. Eine Kopie der Einladung zum Vorstellungsgespräch, sowie ein Ausdruck der Regelung dass bevorzugt Staatsangehörige eingestellt werden, lege ich meinem Antrag bei, siehe „Eligibility Requirements“.

Nach wie vor stoße ich regelmäßig auf Stellenangebote bei denen australische Staatsangehörigkeit vorausgesetzt wird. Einige Kopien von Stellen auf die ich mich gerne beworben hätte liegen diesem Antrag bei.